

Petition «Post Holligen muss bleiben!»

An die Konzernleitung der Post
An den Verwaltungsratspräsidenten der Post
An den Gemeinderat der Stadt Bern

Wir, die Unterzeichnenden der Petition «Post Holligen muss bleiben!», setzen uns für den Erhalt der Poststelle Holligen in Bern ein. Wir sind nicht bereit, eine Schliessung der Poststelle zu akzeptieren.

Mehr als 7'000 Personen wohnen in Holligen. In unmittelbarer Nähe der Poststelle werden in den nächsten Jahren rund 400 neue Wohnungen gebaut und im Raum Entwicklungsschwerpunkt Ausserholligen werden Tausende von Wohn- und Arbeitsplätzen entstehen. Das heisst: Holligen wird sich in den nächsten Jahren zu einem zentralen, eigenständigen Stadtquartier entwickeln. Jetzt gilt es, den Ausbau und die Erhaltung der nötigen Infrastruktur sicher zu stellen. Dazu gehört u.a. die Post Holligen.

Die Post hat für uns eine zentrale Funktion. Ohne sie müssten die Einwohnerinnen und Einwohner, und vor allem auch die treuen älteren Kundinnen und Kunden, Familien mit Kindern und Gewerbetreibende auf Postdienstleistungen von Einzahlungen bis Expresspaket-Aufgabe verzichten, lange Wege/Wartezeiten in Kauf nehmen.

Die nächsten Poststellen befinden sich beim Bahnhof Bern (2 km ab Huberstrasse, mit öV ca. 15 Min.) und am Eigerplatz (an einer anderen Einfallssachse der Stadt, ohne direkten öV-Anschluss). Die Industrie- und Gewerbezone im Weyermannshaus und an der Güterstrasse profitieren von kurzen Wegen und den vorhandenen Kurzzeitparkplätzen bei der Poststelle. Damit können Fahrten ins Zentrum vermieden werden. **Die Postverantwortlichen haben diesen Aspekten Rechnung zu tragen. Eine Postagentur ist keine Alternative für uns.**

Die Schliessung der Post Holligen wäre ein klarer Abbau des Service public. Noch vor wenigen Monaten versprach die Post, dass bei einer Ablehnung der Service public-Initiative Poststellen erhalten bleiben würden. Nun kündigt die Post einen Abbau von weiteren 500-600 Poststellen schweizweit an. Ist das die Art und Weise, wie sich die Post – ein Betrieb, der immer noch den Bürgerinnen und Bürgern gehört – an ihre Versprechungen hält?

Aus Erfahrung wissen wir, sobald eine Poststelle überprüft wird, ist sie auch schon geschlossen. Und die Bevölkerung wird vor vollendete Tatsachen gestellt. Dagegen wehren wir uns.

Helfen Sie mit und unterzeichnen Sie diese Petition.

Eine Petition darf von allen Personen (unabhängig von Alter, Wohnort und Nationalität) unterschrieben werden.

Name	Vorname	Adresse	Unterschrift

Unterstützende Organisationen:

Quartierverein Holligen-Fischermätteli, SP Bern Holligen, FDP Sektion Bern Süd-West, Familienverein Holligen, Domicil Steigerhubel, Familiengartenverein Bern Süd West, Wohnbaugenossenschaft Warmbächli, SC Holligen, Träff 23, Verein Warmbächli-Brache, Verein Haus der Religionen, Quartiermitwirkung QM3

Vollständig oder teilweise ausgefüllte Bögen bis spätestens 01.09.2017 an:

Quartierbüro Holligen, Schlossstrasse 87a, 3008 Bern oder per Mail an info@sozialinfo-holligen.ch